

Leitbild

Kreuzlingen 2020

Warum ein Leitbild?

Kreuzlingen steht im Wettbewerb der Städte und Regionen im Thurgau, in der Schweiz und in der internationalen Bodenseeregion. Die „erste Stadt der Schweiz“ muss wissen, wie sie sich in diesem Wettbewerb positioniert. Kreuzlingen will Einwohnerinnen und Einwohnern, Unternehmen, Investoren und Gästen aufzeigen, wohin die Reise in den nächsten Jahren geht. Darum gibt sich die Stadt das Leitbild Kreuzlingen 2020.

Das Leitbild ist eine zu Papier gebrachte Vision von Kreuzlingen in 15 bis 20 Jahren. Das Leitbild ist ein breiter Konsens über die Ziele und ein Rahmen für das gemeinsame Verständnis von Handlungsfeldern und Perspektiven der Stadtentwicklung. Das Leitbild fördert die Identität, ist Impulsgeber und regt Entwicklungsprozesse an.

Der besondere Wert des Leitbilds ergibt sich aus dem Prozess, in dem es entwickelt wurde: Über 400 Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger haben in Interviews, Fragebogen, Fokusgruppen oder im Zukunftsforum ihre Vorstellungen von der Zukunft der Stadt geäußert und diskutiert. Koordiniert wurde der Prozess von einer Steuerungsgruppe aus Stadtrat, Verwaltung und externen Fachleuten. Der Leitbildentwurf wurde abschliessend im Gemeinderat diskutiert und vom Stadtrat beschlossen.

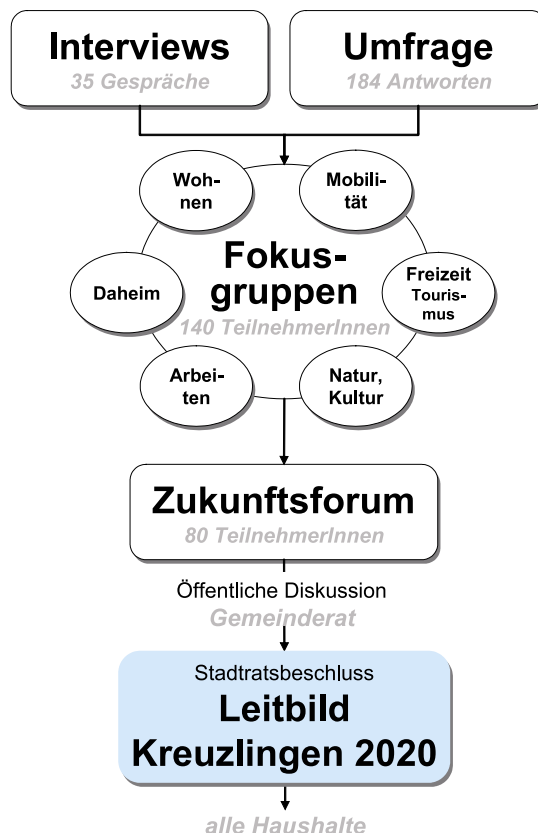
Stellenwert in der Stadtpolitik

Das Leitbild 2020 richtet sich nicht nur an Politik und Verwaltung der Stadt Kreuzlingen, sondern an alle, die an der nachhaltigen Entwicklung der Stadt mitwirken wollen. Dazu gehört der verantwortungsvolle Umgang mit unseren Ressourcen, mit dem landschaftlichen Reichtum, der einzigartigen Lage und dem grossen Freizeitwert genauso wie mit den finanziellen Mitteln.

Dem Stadtrat als Exekutivbehörde dient das Leitbild als Richtschnur und Orientierung für Entscheidungen. Er ist bereit, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Der Stadtrat ist aber für die Umsetzung des Leitbildes auf die Mitwirkung und Unterstützung der umliegenden Gemeinden, Institutionen, Verbände, Wirtschaft oder des Kantons angewiesen.

Das Leitbild ist aber nicht absolut und restriktiv, sondern eine Hilfe, um Entwicklungen zu steuern und immer wieder zu überprüfen. Zum gelebten Leitbild wird es nicht durch die Aufforderung an andere, sondern durch die Selbstverpflichtung aller Akteure, an der Gestaltung der Zukunft mitzuwirken.

Das Leitbild beschreibt einen Zustand in der Zukunft, eine Vision. Diese Vision soll realistisch sein. Daher enthält das Leitbild auch Massnahmen für die Umsetzung als Schlüssel- und Impulsprojekte. Die Umsetzung dieser Projekte wird nach und nach in die regulären Entscheidungsabläufe der Stadtpolitik einfließen. Dafür müssen Koalitionen geschmiedet und Mittel bereitgestellt werden.



Umsetzung

Ein Leitbild ist mit einem Auto vergleichbar. Man kann es in der Garage stehen lassen und stolz darauf sein, dass man eines hat – oder man kann mit dem Auto fahren. Ähnlich verhält es sich mit dem Leitbild: Der Stadtrat will es nicht in der Schublade liegen lassen, er will das Leitbild nutzen. Es soll das Navigationssystem auf der Fahrt in die Zukunft sein. Am Leitbild sollen sich Strategien, Ziele und Projekte orientieren.

Die Schlüsselprojekte sind entscheidend, damit die Ziele erreicht werden können. Sie sind Teil des Leitbilds. Der Stadtrat wird in einem jährlichen Umsetzungsplan die Schlüsselprojekte mit Prioritäten versehen, geordnet nach Bedeutung, Dringlichkeit und Verfügbarkeit der finanziellen Mittel. Ein wesentliches Hilfsmittel für die Umsetzung des Leitbilds ist die Stadtentwicklungsplanung STEP. Die Öffentlichkeit wird im Rahmen des Jahresberichtes regelmässig über die Umsetzungsschritte unterrichtet.

Als erster Schritt wurden Impulsprojekte für die nächsten zwölf Monate definiert, wie zum Beispiel die Sommeroase im Zentrum. Impulsprojekte können und sollen rasch umgesetzt werden; sie sind im Leitbild nicht aufgeführt, sondern werden durch den Stadtrat periodisch nachgeführt. Informationen über laufende Impulsprojekte finden Sie auf der Homepage der Stadt Kreuzlingen (www.kreuzlingen.ch).

Regionalzentrum

Kreuzlingen ist die attraktivste Schweizer Stadt am Bodensee. Das moderne, überregionale Zentrum zeichnet sich aus durch qualitative Entwicklung.

Begründung

In Wechselwirkung mit Konstanz und durch seine einzigartige Lage am See baut Kreuzlingen sein Potenzial als überregionales Zentrum kontinuierlich aus.

Für eine positive wirtschaftliche Entwicklung ist die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zwingend notwendig (Entwicklung des Wirtschaftsraums: regional denken).

Ziele

1. Regional abgestimmte Arbeitsgebiete schaffen
2. Attraktiven Wohnraum in Seenähe schaffen
3. Die Stellung als Verkehrsknotenpunkt weiter ausbauen

Schlüsselprojekte

1. Regionales Arbeitszonenkonzept, eventuell im Rahmen des Agglomerationsprogramms
2. Umwandlung Industriegebiet Seenähe in attraktiven Wohnraum auf der Grundlage der Stadtentwicklungsplanung STEP
3. Gemeinsamer Bahnhof Kreuzlingen-Konstanz oder zumindest Schnittstellenoptimierung



Kreuzlingen ist eine internationale Stadt, die nach Innen und nach Aussen Grenzen überwindet.

Begründung

In Kreuzlingen lebt eine multinational zusammengesetzte Bevölkerung.

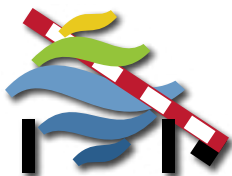
Kreuzlingen ist Grenzstadt (EU-Aussengrenze) und Teil der Internationalen Bodenseeregion im Herzen Europas. Viele Herausforderungen der Zukunft sind nur in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu lösen (insbesondere mit Konstanz). Diese Tatsachen sind eine Chance für Kreuzlingen.

Ziele

1. Den Austausch stärken, durch das Fördern des gegenseitigen Verstehens und durch eine offene Gesprächskultur
2. Eingliederung, Mitbestimmung und Zusammenarbeit werden erwartet und angeboten

Schlüsselprojekte

1. Ein Programm oder Projekt erarbeiten, welches das gemeinschaftliche Miteinander fördert und unterstützt
2. Integrationsfachstelle realisieren



Zentrum und attraktive Quartiere

Kreuzlingen ist eine lebendige Stadt mit einem pulsierenden Zentrum und attraktiven Wohnquartieren.

Begründung

Das Zentrum hat eine wichtige integrative Funktion zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen und ist Anziehungspunkt für Einheimische, Touristen und Auswärtige.

Die Symbiose - attraktive Quartiere mit pulsierendem Zentrum - schafft Identität und fördert das Image der Stadt. Das Hauptzentrum soll auf Nebenzentren (Quartiere) ausstrahlen.

Ziele

1. Haupt- und Nebenzentren sollen klar sichtbar sein (Treffpunkt) und architektonische, städtebauliche Akzente setzen
2. Pflegen und Verbessern der Verbindungen, damit ein ganzheitliches Erscheinungsbild entsteht
3. Klare Bezeichnung von Orten zur Verdichtung und für Freiräume im Zentrum
4. Quartiere städtebaulich so attraktiv gestalten, dass die Durchmischung der Bevölkerung gefördert wird

Schlüsselprojekte

1. Stadtrat fördert aktiv Projekte, die zur Steigerung der Attraktivität des Zentrums beitragen, wie
 - Verkehr im Zentrum beruhigen
 - Strassenräume als Begegnungsplätze gestalten
 - Zentrumsnahe Parkplätze (Parkhaus) bauen
2. Stadthaus im Zentrum, in dem die Stadtverwaltung, Schulverwaltung und kantonale Ämter zusammengefasst sind (städtebaulicher Akzent)
3. Im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung STEP definieren, wo verdichtetes Wohnen und Arbeiten erwünscht ist und wo Freiflächen und Grünräume erhalten und aufgewertet werden.
4. Wohnqualität in Quartieren mit starkem Durchgangsverkehr sichtbar verbessern



Gemeinsamer Lebensraum

Kreuzlingen ist gemeinsamer Lebens- und Begegnungsraum für Menschen aller Generationen.

Begründung

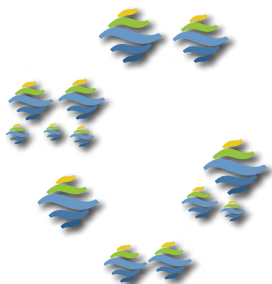
In Kreuzlingen kann man sehr gut leben, das heisst Unterhalt erwirtschaften, Freizeit geniessen, wohnen und sich erholen. Die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft ist Grundlage der hohen Lebensqualität. Die Menschen in der Stadt müssen sich als Kreuzlinger fühlen und Massnahmen im Sinne der Mehrheit mittragen.

Ziele

1. Alle Generationen kommen in Oasen (Treffpunkten) im Stadtzentrum und in den Quartieren zusammen
2. Vereine werden von der Stadt unterstützt, da sie das Miteinander gestalten
3. Alle Bevölkerungs- und Interessengruppen sollen an der Gestaltung des Lebensraums mitwirken können

Schlüsselprojekte

1. „Oasen“, d.h. Begegnungsräume schaffen und bekannt machen, z.B. im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung STEP
2. Umfrage bei Vereinen: Bestandesanalyse der Aktivitäten als Grundlage für eine Aufgabenteilung
3. Zielgruppen bedarfsgerechte Informations- und Diskussionsplattformen bieten
4. Beteiligung am „Unternehmen 21“ – Qualitätsmanagement für nachhaltige Stadtentwicklung (Bodenseeagenda21)



Vielfalt des Angebots

Kreuzlingen ist Kultur- und Sportstadt mit vielfältigem Angebot für Jung und Alt.

Begründung

Die Lebensqualität wird stark vom Freizeit- und Kulturangebot bestimmt. Die Vielfalt des Angebots der Vereine wirkt sich positiv auf das Gemeinschaftsgefühl aus. Möglichst viele Interessengruppen werden einbezogen.

Ziele

1. Die Stärken des Naherholungsraums (See und Wald) pflegen und ausbauen
2. Zusammenarbeit der Vereine intensivieren
3. Freizeitangebote so weiter entwickeln, dass unterschiedliche Bedürfnisse der Bevölkerung gedeckt werden, z.B. Raumangebote für nicht kommerzielle Nutzung durch Vereine und Interessengruppen schaffen
4. Kultur und Sport, Tourismus sowie Stadtmarketing sind vernetzt

Schlüsselprojekte

1. Sportanlagenkonzept erweitern (z. B. Einbezug von Naherholungsgebieten, Natursportmöglichkeiten, Einbezug der Nachfrageseite)
2. Koordination Kultur- und Sportprojekte lokal und regional (inkl. Konstanz)
3. Zielgruppenspezifisch die Bedürfnisse der Bevölkerung bei Freizeit sowie Kultur- und Sportprojekten ermitteln
4. Direkte Zusammenarbeit Tourismus-Veranstalter-Vereine-Stadtmarketing fördern und ausbauen



Kreuzlingen verfügt über ein umfassendes Bildungsangebot von internationalem Format.

Begründung

Kreuzlingen hat zusammen mit Konstanz ein einzigartiges Bildungssystem, das internationales Niveau erreicht.

Kreuzlingen verfügt über ein Umfeld (Wohn- und Lebensqualität), das Bedürfnisse der einheimischen Bevölkerung abdeckt sowie Dozierende und Studierende anzieht.

Ziele

1. Vernetzung der Bildungsangebote
2. Pflege des bestehenden Bildungsangebots und Ausbau auf allen Ebenen
3. Bildungsmöglichkeiten für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Kreuzlingen

Schlüsselprojekte

1. Netzwerk „Bildung Kreuzlingen“ aufbauen (Stadt, Schule, Privatschulen, Kirchen, Konstanz, Baden-Württemberg, usw.).



Kreuzlingen hat optimale Verkehrsverbindungen für alle Verkehrsteilnehmer innerhalb der Stadt und auch zu anderen Wirtschaftszentren.

Begründung

Aufgrund der Stadtentwicklung ist mit zunehmenden Mobilitätsbedürfnissen zu rechnen. Um darauf angemessen reagieren zu können, braucht es ein regionales und örtlich abgestimmtes Mobilitätskonzept sowie den Gesamtblick auf alle Verkehrsträger.

Ziele

1. Eine den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Wirtschaft entsprechende Mobilität bei minimalen negativen Auswirkungen für Mensch und Umwelt schaffen
2. Verkehrsberuhigung im Zentrum
3. Den motorisierten Individualverkehr kanalisieren; Förderung von gewerblichen Arbeitsplätzen innerstädtisch an Hauptverkehrsachsen
4. Schnellere Bahnanbindung an Zürich Zentrum und Flughafen

Schlüsselprojekte

1. Erarbeitung eines örtlich und regional abgestimmten Mobilitätskonzepts für alle Verkehrsteilnehmer
2. Gemeinsamer Bahnhof Kreuzlingen-Konstanz oder zumindest Schnittstellenoptimierung
3. Lenkung des Durchgangsverkehrs und flankierende Massnahmen
4. Direkte ÖV-Verbindung Kreuzlingen-Frauenfeld-Zürich



Dank

Der Stadtrat hat sich sehr gefreut, dass die Bereitschaft, für die Stadt aktiv zu werden und die Entwicklung voranzutreiben, so hoch war und ist. Allen Beteiligten sprechen wir unseren herzlichen Dank für die Mitarbeit aus.

Wir sind überzeugt, dass im Leitbild-Prozess das Wir-Gefühl in unserer Stadt gewachsen ist und noch weiter wachsen wird. Gleichzeitig bitten wir alle Beteiligten, sich ebenso engagiert für die Umsetzung des Leitbildes einzusetzen.

Stadtrat Kreuzlingen
Mai 2006

Impulsprojekte Leitbild 2020

Regionalzentrum

Impulsprojekt	Botschaft zur Erhöhung des Landkreditkontos, um gezielt Flächen erwerben zu können.
Bis wann	Herbst 2006
Bemerkungen	Abstimmung 2007

Identität

Impulsprojekt	Veranstaltung Kreuzlingen International (2007) planen
Bis wann	Ende 2006
Bemerkungen	Trägerschaft mit Dachverband der Vereine unter spezieller Mitwirkung der Ausländervereine

Zentrum und attraktive Quartiere

Impulsprojekt	Fäschtwise ist als Freiraum im Zentrum für temporäre Anlässe umzugestalten.
Bis wann	Abstimmung Sommer 2007
Bemerkungen	Bestandteil Botschaft Parkhaus Bären
Impulsprojekt	Erste kleine Schritte zur Umgestaltung des Zentrums (Phase 1)
Bis wann	Mitte 2007
Bemerkungen	Orientieren am bestehenden 5-Phasen-Konzept Zweibrücken

Gemeinsamer Lebensraum

Impulsprojekt	Sommeroase 2006
Bis wann	9. Juni bis 9. Juli 2006
Bemerkungen	Feedback einholen
Impulsprojekt	„Unternehmen 21“ - Qualitätsmanagement für nachhaltige Stadtentwicklung (Bodenseeagenda21)
Bis wann	Ende September 2006
Bemerkungen	Prüfen der kostenlosen Teilnahme im Jahr 2006

Impulsprojekte Leitbild 2020

Vielfalt des Angebots

Impulsprojekt	Kurzfristig Räume für Jugendprojekte suchen und zur Verfügung stellen (evtl. Firmenräume einbinden)
Bis wann	Ende 2006 (Suche abgeschlossen)
Impulsprojekt	Aufbau Sportnetz
Bis wann	Herbst 2006
Impulsprojekt	Ausbau Pfaffenwiesau für kulturelle und gesellschaftliche Anlässe mit Kontakt zur Natur
Bis wann	Ende 2006
Bemerkungen	Abhängig von Beitrag; gemeinsam mit Bürgergemeinde

Bildungsstadt

Impulsprojekt	Netzwerk „Jugend und Bildung“ anlässlich des jährlichen Treffens mit der Schulgemeinde initiieren
Bis wann	Juli 2006
Bemerkungen	Zusammen mit Schulgemeinde und anderen
Impulsprojekt	Teilnahme am Wettbewerbsbeitrag „Stadt der Wissenschaft 2008“ der Stadt Konstanz
Bis wann	Oktober 2006
Bemerkungen	Evtl. Terminverschiebung falls Bewerbung ein Jahr später erfolgt

Verkehrssystem

Impulsprojekt	Botschaft zur Einführung eines Parkleitsystems mit Konstanz
Bis wann	Frühling 2007
Bemerkungen	Abstimmung abgestimmt auf Botschaft Parkhaus Bären